

B Umweltverschmutzung

1 Umweltprobleme.

a. Was wissen Sie über Umweltprobleme in der Welt? Sammeln Sie darüber Informationen. Die Bilder können Ihnen dabei helfen.



Umweltprobleme



b.  Üben Sie den Wortschatz.

c.  Welche Probleme nennt Herr Klodner, ein Experte für Umwelt? Lesen Sie das Interview mit ihm und ergänzen Sie das Assoziogramm in 1a.

Reporter: Herr Klodner, welches Umweltproblem ist das wichtigste in der Welt?

Herr Klodner: Das wichtigste Umweltproblem ist der Müll. Die Industrieländer produzieren zu viele Abfälle. Ein Europäer produziert zehnmals so viel Müll wie ein Mensch aus einem Land der Dritten Welt. Und die Amerikaner produzieren mehr als doppelt so viele Abfälle wie die Europäer.

Reporter: Heute sprechen Forscher viel über eine ökologische Katastrophe. Gibt es Gründe dazu?

Herr Klodner: Die Ozonschicht geht kaputt. Die Erde wird wärmer. Die giftigen Abgase von der Industrie und Autos

kommen in die Luft. Die Luft wird in unseren Städten durch die Abgase der Autos vergiftet. Viel Blei im Blut schädigt der Gesundheit des Menschen. Die Aufnahme von Blei durch das Einatmen vergifteter Luft ist gefährlicher als die Aufnahme von Blei mit Speisen und Getränken. Das Blei der Speisen wird fast völlig ausgeschieden. Das Blei der Luft gerät zu 40% in das Blut.

Reporter: Und wie ist es mit dem wichtigen Lebenselement, dem Wasser? Ist das Wasser in den Flüssen und Seen reiner geworden?

Herr Klodner: Ja, das stimmt. Das Wasser wird reiner. Aber das Trinkwasser ist noch nicht gut. Der Schmutz aus der Luft kommt mit dem Regen in unser Wasser. Das Wasser wird sauer wie Zitronensaft. Aus den Fabriken und Haushalten kommt das schmutzige Wasser in Flüsse und Meere. Das Meer ist zu einem richtigen „Mülleimer der Welt“ geworden.

Reporter: Viele Menschen leiden in der heutigen Zeit unter Lärm. Und wie ist es mit dem Lärm?

Herr Klodner: Autos, Flugzeuge und andere Maschinen machen so viel Lärm. Der Lärm in den Städten ist um das Doppelte gestiegen. Man muss an mehreren Stellen das Autofahren verbieten.

Reporter: Ein wichtiges Problem ist auch die Energie. Einerseits braucht der Mensch viel Energie, andererseits will er in seinem Land keine Atomkraftwerke sehen.

Herr Klodner: Der Mensch braucht viel Energie. Und viele Atomkraftwerke versorgen die Menschen mit der Energie. In Europa und auf der ganzen Welt gibt es noch viele Atomkraftwerke. Aber die Atomkraftwerke sind gefährlich. Das haben Tschernobyl in der Ukraine und Fukushima in Japan gezeigt. Die Atomkraftwerke müssen so schnell wie möglich abgeschaltet werden. Es gibt genug alternative Energiequellen: Sonne, Wind ...

d. Hat der Experte auf diese Fragen geantwortet?

1. Was ist das größte Umweltproblem?
2. Wodurch entstehen die Umweltprobleme?
3. Welche Folgen zeigen sich?

e.  Bestätigen Sie oder verneinen Sie die Aussagen.

2 Kleine Umweltsünden – große Schäden.

a. Wozu bringt das?

1. An einem Waldweg hat jemand seinen Müll abgeladen: leere Plastikflaschen, Plastiktüten, einen kaputten Regenschirm. Das bringt dazu, dass ...
2. Am Ufer des Flusses liegen tote Vögel. Das Öl findet man in ihren Mägen. Das bringt zu ...
3. Im Fluss gibt es machmal so viel Seife, dass er an einigen Stellen zu schäumen beginnt. Die Leute benutzen zu viel Waschmittel für ihre Wäsche. Das bringt ...
4. Auf vielen Stränden liegen so viele Glasscherben und Plastikabfälle herum. Das bringt ...
5. Die Leute werfen so viel Plastikbecher, Plastikflaschen ins Wasser der Flüsse und der Bäche oder auf die Straßen. Sie denken nicht daran, dass Plastik nicht verrottet. Das bringt ...

b.  Finden Sie auf dem Bild Beispiele von „Sünden“ gegen Luft, Wasser und Ruhe.



c. Unter welcher Bedingung wird das weiter gemacht? Wählen Sie aus und antworten Sie.

Beispiel: Der Boden wird vergiftet. – *Wenn die Industrie chemische Düngemittel produzieren wird, wird der Boden vergiftet werden.*

1. Das Wasser wird verschmutzt. – ...
2. Der Wald wird vergiftet. – ...
3. Die Luft wird verschmutzt. – ...
4. Die Tiere werden vernichtet. – ...

Giftige Abwässer fließen in Flüsse und Meere. • Gifte von Abgasen regnen auf Meer und Erde. • Öl fließt ins Wasser. • Die größeren Meerestiere und die Vögel finden nicht mehr genug Nahrung. • Chemiemüll kommt ins Wasser.

d.  **Lesen Sie das Gespräch. Über welche Umweltprobleme sprechen der Pessimist und der Optimist?**

Der Pessimist: Heutzutage ist es unmöglich geworden, gesund zu essen. Sehen Sie sich diese Bananen an, wie gelb sie sind. Und diese Äpfel, wie schön rot noch im Mai. Sie sind so künstlich! Die Äpfel werden chemisch bearbeitet.

Der Optimist: Aber die Menschen wollen nur schöne rote Äpfel kaufen. Wenn die Butter gelb ist, dann sieht sie appetitlicher als eine blasse Butter aus. Ich denke, Sie übertreiben ein wenig.

Der Pessimist: Haben Sie schon einmal auf der Packung eines Joghurts aufmerksam gelesen: „Farbstoffe E 113, E 114, E 125; Konservierungsmittel E108“? Sie bezeichnen chemische Substanzen.

Der Optimist: Sie übertreiben schon wieder! Alle diese Farbstoffe schaden der Gesundheit des Menschen nicht. Die Produktion der Lebensmittel wird sehr streng kontrolliert.

Der Pessimist: Aber das Essen ist ungesund.

Der Optimist: Es gibt noch Bio-Produkte. Kaufen Sie diese Produkte.

Der Pessimist: Sie sind aber teuer.

Der Optimist: Man muss selbst Bio-Gemüse anbauen. Das finde ich gut!

Der Pessimist: Auf dem Lande kann man Gemüse selbst anbauen. Aber in der Stadt kann man das nicht machen.

e. Sind Sie Optimist oder Pessimist?

f.  Wählen Sie eines der Umweltprobleme und spielen Sie Ihre Dialoge mit verteilten Rollen: Pessimist und Optimist.

1. Der Wald stirbt.
2. Tiere sind bedroht.
3. Der Müll liegt überall.
4. Der Lärm ist zu laut.

Redemittel

Sie übertreiben ... Aber Sie können ... Man muss ...
Für mich ... Die Produktion der Lebensmittel muss ...
Ich habe ... Als Erstes sehe ich ... / habe ich ... entdeckt.
Der Geruch / Der Geschmack der Lebensmittel ...
Es sieht so aus, als ob ...
Das muss ich widersprechen.
Du wirst sehen, was mit der Gesundheit der Menschen passiert.
Ich stimme zu.

3 Ursachen und Folgen der Umweltverschmutzung.

a.  Nennen Sie mögliche Ursachen. Als Hilfe können Sie die Ursachen aus dem Kasten gebrauchen.

1. Das Wasser wird verschmutzt, weil ...
2. Der Wald wird vergiftet, weil ...
3. Die Luft wird verschmutzt, weil ...
4. Der Boden wird vergiftet, weil ...
5. Die Tiere sterben aus, weil ...
6. Die Fische sterben aus, weil ...

Der Lebensraum der Tiere wird zerstört. ■ Giftige Abwässer fließen in Flüsse und Meere. ■ Gifte von Abgasen regnen auf Erde und Wald. ■ Öl verschmutzt das Wasser. ■ Größere Meerestiere und Vögel finden nicht genug Nahrung. ■ Chemiemüll kommt ins Wasser. ■ Giftige Abgase kommen in die Luft. ■ Man verbrennt Müll. Und Gifte von den Verbrennungsstoffen kommen in die Luft und vergiften Lebewesen. ■ Fische trinken vergiftetes Wasser.